

A N T R A G
CDU-Fraktion

Gegenstand:

Einbahnstraßenregelung Marienallee

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Einrichtung einer dauerhaften Einbahnstraßenregelung in der Marienallee zwischen der Jägerstraße und der Arno-Holz-Allee zu prüfen. Die Einbahnstraße soll in Richtung Arno-Holz-Allee offen und in stadteinwärtiger Richtung gesperrt sein, um eine wirksame Verkehrsberuhigung im preußischen Viertel zu erreichen.

Beratungsfolge

Ältestenrat		nicht öffentlich	beratend
Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau		nicht öffentlich	1. Lesung
Ortsbeirat Neustadt		öffentlich	beratend
Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau		öffentlich	beschließend

Begründung:

In den letzten Jahren hat die Verkehrsbelastung in der Marienallee deutlich zugenommen. Dabei wird die Straße insbesondere in stadteinwärtiger Richtung als Durchgangsstraße von Nicht-Ortsansässigen genutzt. Zudem halten sich viele Kfz nicht an die vorgegebene Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h.

Auf Grund der Haushaltsituation ist eine Fahrbahnsanierung in der Marienallee in den nächsten Jahren nicht absehbar, und regelmäßige Geschwindigkeitskontrollen sind ebenfalls unrealistisch. Um die Situation für die Anwohner wieder zu verbessern und die Verkehrsbelastung signifikant zu senken, soll für die Marienallee zwischen der Jägerstraße und der Arno-Holz-Allee eine dauerhafte Einbahnstraßenregelung in stadtauswärtiger Richtung eingeführt werden.

Jan Donhauser
Fraktionsvorsitzender

Anlagenverzeichnis: